Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295873
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Wolfgang-Heinze-Straße 28
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 318/a
Bauwerksname	Gaststätte Zur Post

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage, mit Vorgarten zur Mathildenstraße; mit originalem Laden und ehemals mit Eckgaststätte, Eckbetonung durch Abschrägung und oktogonaler Kuppel, historisierende Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

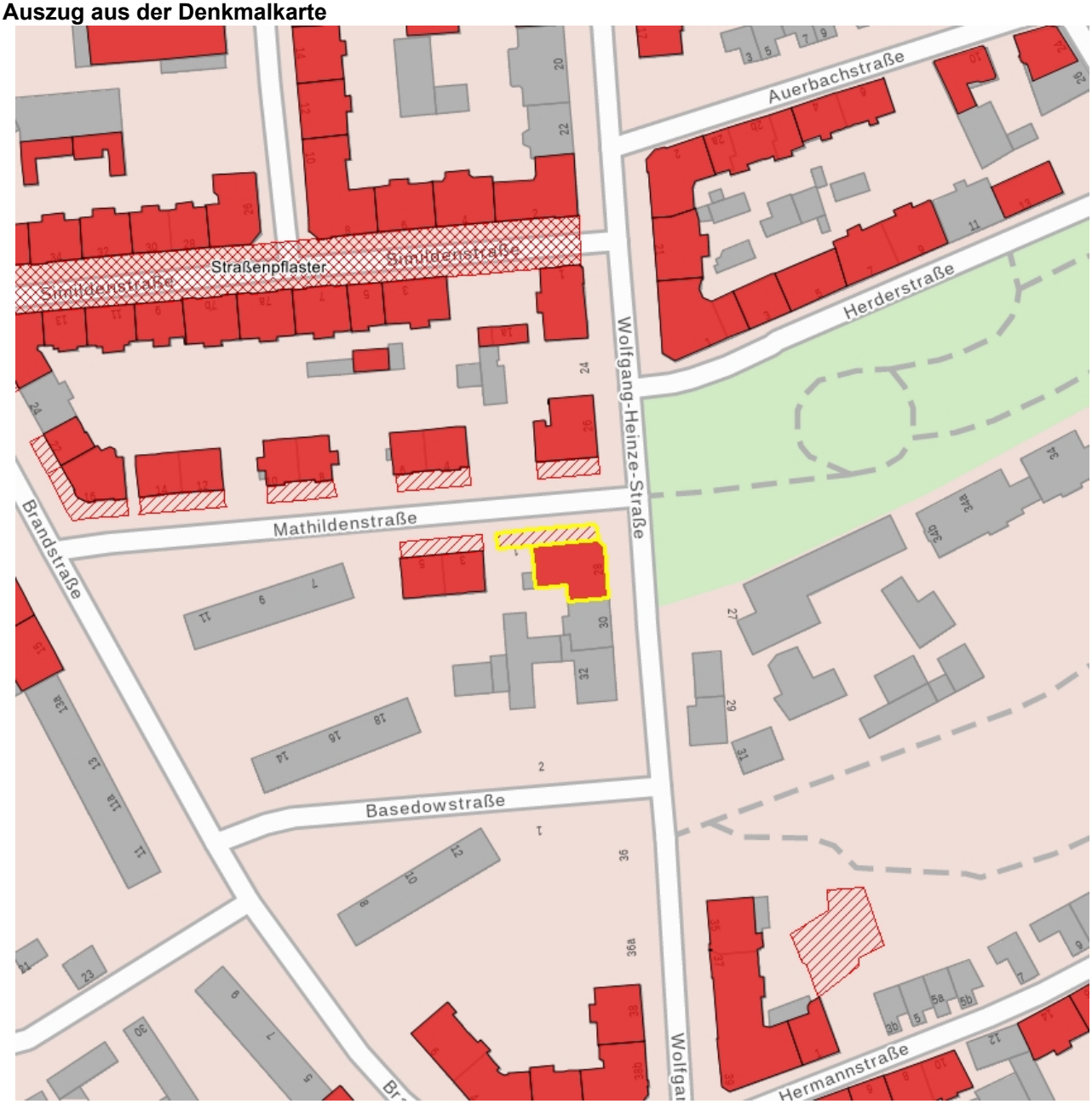
1884 zusammen mit der südlich anschließenden Nr. 30 als Eckhaus zur Mathildenstraße nach Zeichnungen des Architekten Bechmann für Karl Munkwitz gebaut. Das nur dreigeschossige Gebäude mit kuppelbekröntem Eckrisalit und ausgebautem Mansardgeschoß, mit ursprünglich gequadertem Erdgeschoß und gebänderten Obergeschossen ist auf damals bereits nicht mehr ganz moderne Weise gegliedert: Die feinen Fensterrahmungen und Konsolen, der Zahnschnittfries unter profilierten Bedachungen, Rosetten, Pfeiler mit ionischen Kapitellen und ein abschließendes Mäanderband unter dem Kranzgesims entsprechen der bis etwa 1880 üblichen Fassadendekoration im "hellenistischen" Stil. In der verbrochenen Ecke befand sich eine Restauration (zwei gußeiserne Säulen als Stützpfeiler erhalten); der dazugehörige Biergarten schloß sich in der Mathildenstraße an. Die originale Ausstattung des Hausflurs mit Stuckpilastern, Medaillons und geätzter Verglasung erhalten.
LfD/1998

Datierung	1884 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295873 F**
Aufnahmejahr	2026
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.